

Okamiden Swing the Paintbrush

Von Geki

Kapitel 9: Kapitel 9 Sai-An

Die drei kamen in Sai-An an. »Wenn ihr meine Hilfe brauchen solltet, geht zu einem blühendem Wächtersprössling und ruft im Gedanken meinen Namen. Ich komme so schnell ich kann. Nun denn, lebt wohl ihr beiden.« verabschiedete sich Sakuya und verschwand. Chibi und Kurow gingen durch die Straße der Hauptstadt und sahen sich um. Sai-An hatte sich seit ihrem letzten Besuch kaum verändert. Plötzlich versteckte sich Kurow in einer der Nebengassen. Chibi sah ihn perplex an, doch Kurow hatte einen Grund: Lady Scholar. Sie ging auf der anderen Straßenseite und übersah Chibi. »Ich wollte nicht, dass sie mich sieht, weil ich weiß, dass sie sich freuen würde. Aber ich will sie nicht traurig machen wenn ich ihr sage, dass ich gleich wieder weg muss. Ich hoffe, du verstehst mich.« flüsterte Kurow beschämt. Chibi nickte nur. Sie gingen weiter. Schweigend lief Kurow hinter Chibi her und merkte nicht, dass der Wolfswelpenstehenge geblieben war. Also stolperte er über Chibi. »T'schuldigung.« murmelte Kurow. Die beiden deckten sich erst mal beim örtlichen Händler mit Heiligen Knochen und Tintenflaschen ein. Chibi fand sogar eine neue Waffe: die Rosenperlen. Nachdem die beiden einkaufen waren, fühlte sich Kurow etwas besser. Sie kamen an einem Haus vorbei, wo die Tür offenstand. »Nein, nicht schon wieder! Warum klappt das nicht??« rief eine verzweifelte Stimme aus dem Haus. Kurow und Chibi lugten hinein und sahen einen Mann, der wie ein Zauberer gekleidet war: Er trug eine seltsame Mütze mit einem rautenförmigen Edelstein drauf, ein dunkelblaues Oberteil und schwarze Hosen, welche denen von Waka ähnlich sahen. Die beiden beschlossen, später hinein zu gehen und dem Zauberer zu helfen. Jetzt mussten sie erst Kurows Flöte zurück bekommen. »Also Chibi,« erklärte Kurow »der Plan ist Folgender...<<